

Inhalt

Einleitung	5
I. Einführung 1:	14
Historische Grundlagen zur Frauenbewegung im 12./13. Jahrhundert	14
1.1 Klöster und Stifte im "Austausch von materieller Gabe und geistlicher Gegengabe"	15
1.1.1 Der Zustrom von Frauen zu den neugegründeten Orden	17
1.1.2 Motive für den Klostereintritt	18
1.1.3 Klöster als Stätten hoher Bildung und Kunst	21
1.1.4 Frauenklöster in Paradiese und Welter	22
1.1.5 Das adelige Damenstift Essen	25
1.2 Das Sozialsystem zwischen Beginen und Bürgerschaft	27
1.2.1 Gründe für die Beginenbewegung	27
1.2.2 Die geographische Ausbreitung	31
1.2.3 Die Rechtsstellung der unverheirateten Frau und Witwe in der mittelalterlichen Stadt	34
1.2.4 Beginen in Köln, Straßburg, im westfälischen Paderborn, in Lippstadt und Soest	37
1.2.5 Lebensform der Beginen	41
1.2.6 Verfolgung und Niedergang	43
1.2.7 Wiederbelebung der religiösen und sozialen Idee der Beginen durch Frauen in Essen	47
1.3 Die Begine Mechthild von Magdeburg	47
1.3.1 Biographie	47
1.3.2 Überlieferungsgeschichte des "Fließenden Lichts der Gottheit"	54

II.	Einführung 2:	58
	Theologische Grundlagen der mittelalterlichen Mystik	58
2.1	Geben und empfangen in der spirituellen Zusammenarbeit zwischen Seelsorgern und mystisch begabten Frauen	58
2.2	Gottesschau und Gottesliebe bei	61
2.2.1	Pseudo-Dionysius Areopagita	61
2.2.2	Bernhard von Clairvaux	62
2.2.3	Richard von St. Viktor	64
III.	Einführung 3:	67
	Biblische Grundlagen zur Gabe	67
3.1	Die Schöpfung als Beweis göttlicher Machtfülle	67
3.2	Jahwes Wohltaten beim Auszug aus Ägypten und bei der Durchquerung der Wüste	68
3.3	Der Dekalog, Machtdemonstration Jahwes und "Gabe der Gesetzestafeln"	70
3.4	Opfer als Gegengabe im Alten Testament	71
3.5	Der Sohn Gottes, Liebesgabe an die Menschheit	75
3.5.1	Jesu Heilungswunder, Gaben ohne geforderte Gegengabe	76
3.5.2	Jesu Zuwendung an die Ausgegrenzten der jüdischen Gesellschaft	78
3.5.3	Die Bergpredigt, Jesu ethisches Programm als Gabe einer neuen Gesinnung	80
3.5.4	Das Opfer der armen Witwe, Beispiel totaler Hingabe für seine Jünger	83
3.5.5	Jesu Selbsthingabe beim letzten Abendmahl und in seinem Kreuzestod	84

IV.	Mechthilds Begabung und Buch als Gottesgabe	88
4.1	Mechthilds dichterische Begabung und ihr Buch als Gabe Gottes	88
4.2	Ihre Autorschaft	91
4.3	Szenen des Gebens und Empfangens in ihrem Buch	93
4.3.1	Die Gabe der Hirten und der Hl. Drei Könige	93
4.3.2	Die Geste des Ausstreuens und das "Geschenk des goldenen Pfennigs"	94
4.3.3	Visionen als "Gabe von oben"	98
4.3.3.1	Die vergebliche Fürbitte für die Verdammten	100
4.3.3.2	"Die Gabe der Tränen" für die Seelen im Fegefeuer	103
4.3.3.3	Der ewige Lohn im Himmel als göttliche Gegengabe	105
V.	Liebe als Gottesgabe	111
5.1	Liebe als göttliche Emanation	111
5.2	Die Lichtmetaphorik zur Darstellung dieser Liebe	115
5.2.1	Gott als Licht im AT	115
5.2.2	Jesu Anspruch, Licht der Welt zu sein	117
5.2.3	Die Lichtvorstellung des Pseudo-Dionysius Areopagita	118
5.2.4	Die Lichtmetaphorik bei Mechthild von Magdeburg	119
5.3	Die Sonnenmetaphorik	121
5.3.1	Die Sonne als Lebensspender	121
5.3.2	Die Sonnenmetaphorik bei Mechthild von Magdeburg	123
5.4	Die Feuermetaphorik	125
5.4.1	Feuer als Gottesgabe	125
5.4.2	Die Funktion der Feuermetaphorik bei Mechthild von Magdeburg	126
5.4.2.1	Feuer als Metapher zur Darstellung der göttlichen Liebesenergie	126
5.4.2.2	Die verwandelnde Kraft des Feuers	128
5.4.2.3	Die läuternde und vernichtende Kraft des Feuers	131

VI.	Geben und Empfangen in Mechthilds Werk	132
6.1	Die Asymmetrie der Gabe	132
	6.1.1 Gefäß, Metapher des Empfangens	134
6.2	Mechthilds Erwählung zur Braut	137
6.3	Die Inszenierung des Weges zur <i>unio mystica</i>	143
	6.3.1 "Von der vielfältigen Zierde der Braut"	143
	6.3.2 "Von dem siebenfachen Weg zur Minne"	144
6.4	Der Baumgarten der Minne als Ort der "Einung"	147
6.5	Die <i>unio mystica</i> als größte göttliche Gabe	152
	6.5.1 Die Darstellung der <i>unio</i>	152
	6.5.2 Die <i>unio</i> als heiliger Tausch	158
	6.5.3 Der tödliche Aspekt der Minne	159
	6.5.4 Die Verweigerung dieser Gabe	162
6.6	Der Dialog, Interaktion zwischen Gott und Seele	165
VII.	Das System der Gabenordnung	174
7.1	Die Rückgabe als Dankesschuld	176
7.2	Die geforderte Gegengabe	178
	Schluß	183
	Bibliographie	185